



Vorsitzender Hannes Lorenz (links) begrüßte die Gäste zur Jubiläumsfeier der Caritas. Darunter befanden sich (stehend von links) Bürgermeister Armin Schärtl, Josef Prifling (Vorsitzender Krankenpflegeverein Nabburg), Hilke Augustin (Caritas-Direktion Regensburg), Franz Spichtinger (ehemaliger Kreisvorsitzender), Kerstin Neidl (Pflegerdienstleiterin), Dekan Michael Hoch und Dekan Hans Amann (Caritas-Kreisverband). Bild: bph

Sonne für den Pflege-Alltag

Caritas-Sozialstation betreut 170 Patienten – Jubiläumsfeier im Spitalhof

Nabburg. (bph) Mit Freude und Dankbarkeit schaute die Caritas Sozialstation am Sonntag zurück auf ihre 30-jährige erfolgreiche Arbeit für kranke und pflegebedürftige Menschen im Altlandkreis und Dekanat Nabburg. „Dabei stand der Mensch stets im Mittelpunkt unserer Arbeit“, unterstrich Vorsitzender Hannes Lorenz in seiner Rückschau. Aus kleinen Anfängen heraus konnte man zur heutigen Einrichtung heranwachsen, die derzeit 170 Patienten betreut.

Einblick in Leistungen

Für die Jubiläumsfeier war der „Festplatz“ vor dem Katholischen Jugendwerk, der Spitalhof, der passende Ort. Das 35 Personen umfassende Team der Sozialstation mit ihrer Pflegedienstleiterin Kerstin Neidl an der Spitze präsentierte die verschiedenen Arbeitsfelder der Caritas. Den ganzen Nachmittag über konnten Interessierte ihren Blutdruck messen oder Blutzuckerwerte ermitteln lassen. Kinder konnten unterdessen farblich ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ein Sanitätshaus stellte eine breite Palette von Pflegehilfsmitteln vor.

Bei entsprechendem Festwetter dauerte es auch nicht lange, bis alle vorhandenen Sitzgelegenheiten ausgebucht waren. Und um dem Andrang zu bewältigen, mussten noch weitere Tische und Bänke aufgestellt werden. Für das leibliche Wohl aller

Gäste sorgte der Krankenpflegeverein mit Kaffee und Kuchen sowie diversen Getränken. Das Nachwuchsorchester der Jugendblaskapelle unter der Stabführung von Stefan Neger spielte schneidig zur Unterhaltung auf.

Breites Spektrum

„Vor drei Jahrzehnten steckte die Krankenpflege in den Anfängen“, blickte Pfarrer Hannes Lorenz auf die 80er Jahre zurück. Die Krankenschwester war unterwegs, um die wenigen Kranken daheim zu pflegen. Doch im Laufe der Zeit wurden es immer mehr Patienten, die einer Pflegekraft bedurften. So blieb angesichts spürbar drängender Situation die Gründung einer Sozialstation 1984 unumgänglich. „Seither ist viel geschehen“, würdigte der Sprecher die aufopferungsvolle Arbeit und schloss in seinen Dank alle mit ein, die in diesen ereignisreichen Jahren die Sozialstation maßgeblich mitgestaltet haben.

Bei allen Veränderungen habe es die Einrichtung in Nabburg geschafft, sich immer neu aufzustellen. Dafür hatte der Sprecher ein „Vergelt's Gott“ an die Vorstandschaften und die Träger für die Finanzen. Ohne diese Hilfe könnten heute nicht 170 Patienten betreut werden. Die Mitarbeiter übernehmen medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung, helfen bei der täglichen Körperpflege und bieten darüber hi-

naus auch Unterstützung im Haushalt an.

Glückwünsche überbrachten für den Caritas-Kreisverband Schwandorf Hans Amann, Michael Hoch (Dekanat Nabburg), Hilke Augustin (Diözesan-Caritasverband Regensburg), Irene Friedrich (Evangelische Kirchengemeinden Nabburg/Pfreimd) und Armin Schärtl (Bürgermeister). Die Redner hoben in ihren Grußworten die Caritas als die konkrete Form der Nächstenliebe hervor und bezeichneten deren Arbeit als „Sonnenstrahlen im Alltag der Kranken und Pflegebedürftigen“.

Quiz mit Preisen

Vor der mit Spannung erwarteten Ziehung der Gewinner des Jubiläumsquizes dankte Pflegedienstleiterin Kerstin Neidl für die vielfältige Unterstützung, welche die Station erfahren darf. Besondere stolz sei sie auf das hochmotivierte Team der Station, auf das sie sich immer verlassen könne. Als glücklichen Gewinner der Verlosung wurden gezogen: Peter Gresser (Lissenthan), Irma Lobinger (Nabburg), Anett Grohnert (Nabburg), Andrea Gradl (Diendorf), Hans Irlbacher (Nabburg), Hans und Maria Jasik (Nabburg), Renate Dräxler (Nabburg), Richard Tischler (Pfreimd) und Jonathan Brell (Nabburg). Mit einer Dankandacht in der Pfarrkirche endete die Jubiläumsfeier.